

Qualitätsstrategie als Antwort auf Entwicklungen in der Gesellschaft

Mag. DI Johann Költringer
Geschäftsführer der VÖM

9. AFEMA-Hofberatertagung 2017

Mattsee, 20. Oktober 2017

Themen

Entwicklung der österreichischen Milchwirtschaft

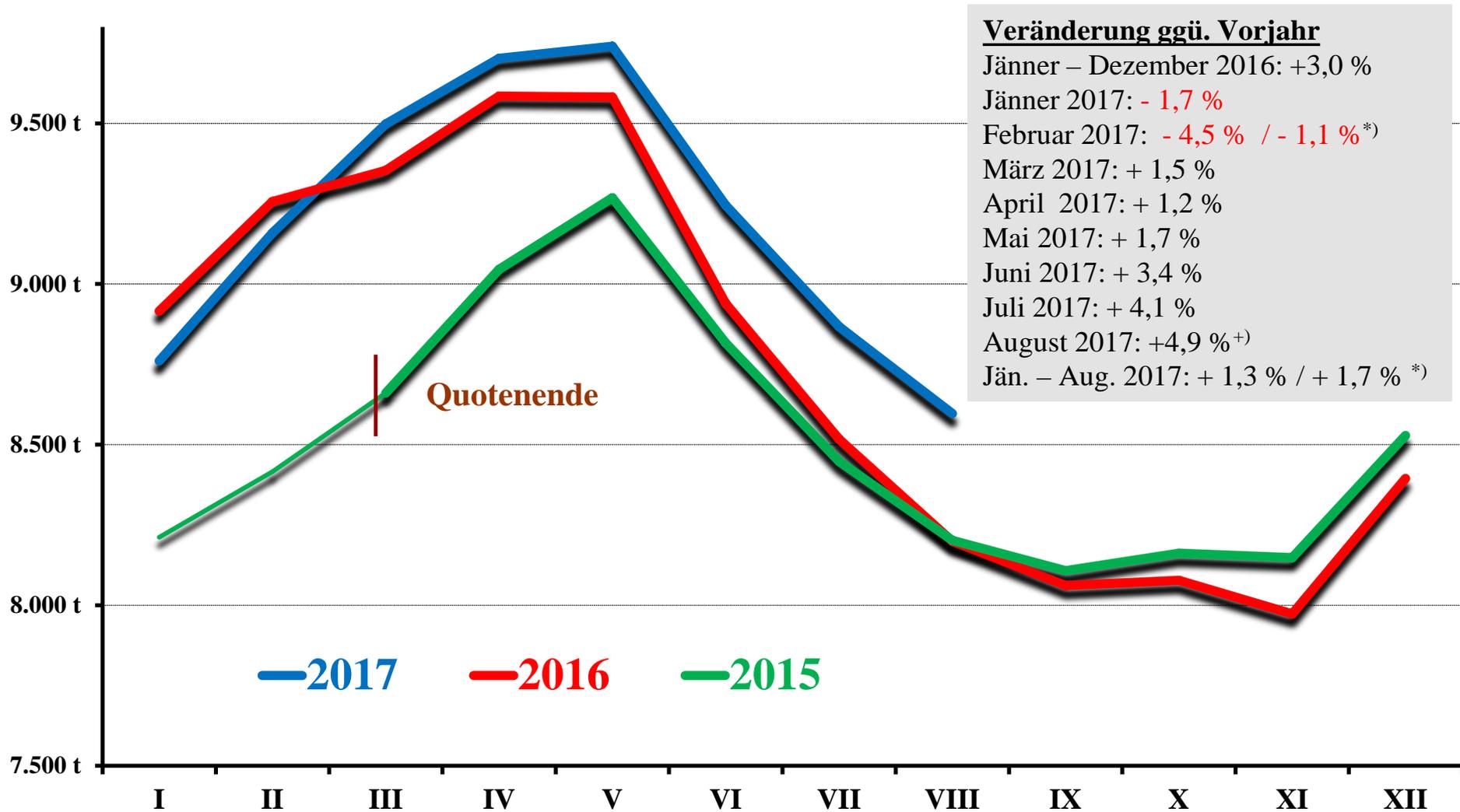
Entwicklungstrends der Gesellschaft

Trends am Lebensmittelmarkt

Qualitätsstrategie der österreichischen Milchwirtschaft

Milchanlieferung österreichischer Milchbauern an Be- und Verarbeitungsbetriebe in Österreich und dem benachbartem Ausland

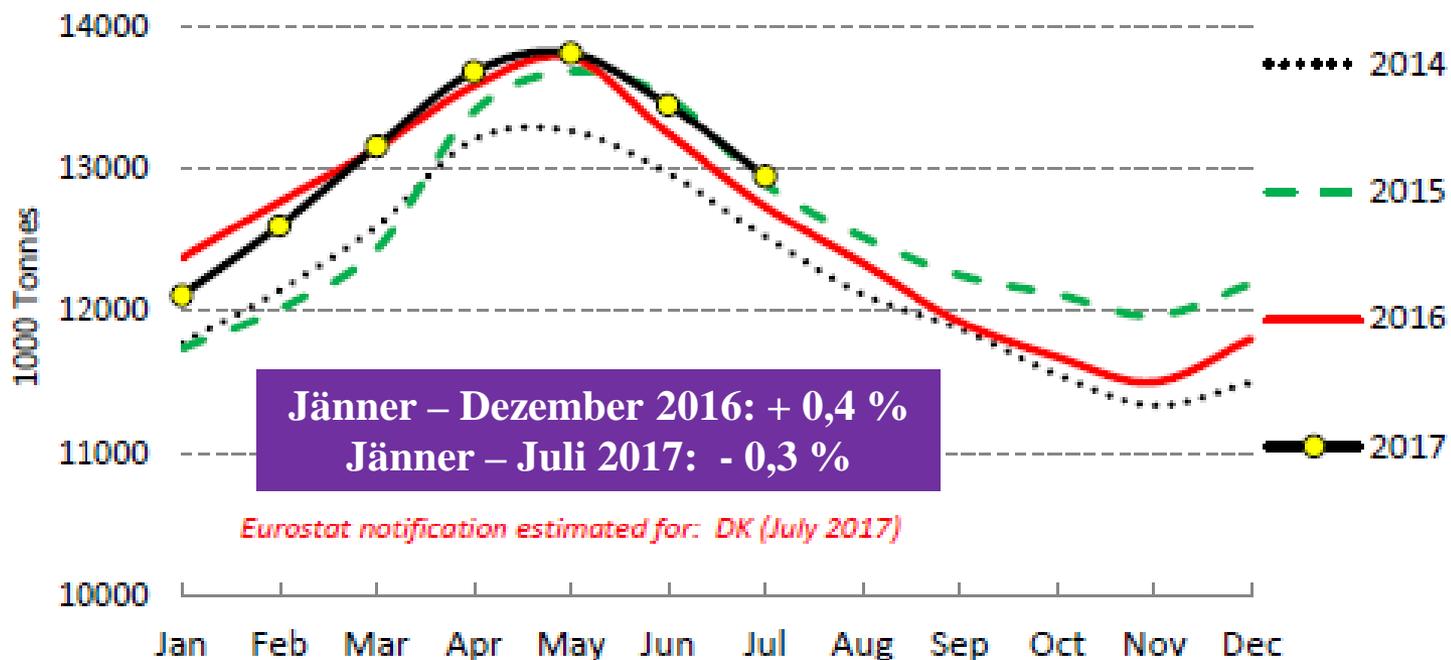
(durchschnittliche Tagesanlieferung in Tonnen)



EU-Milchanlieferung

durchschnittliche Tagesanlieferung

EU - Cows' milk collected (30d adjusted months)

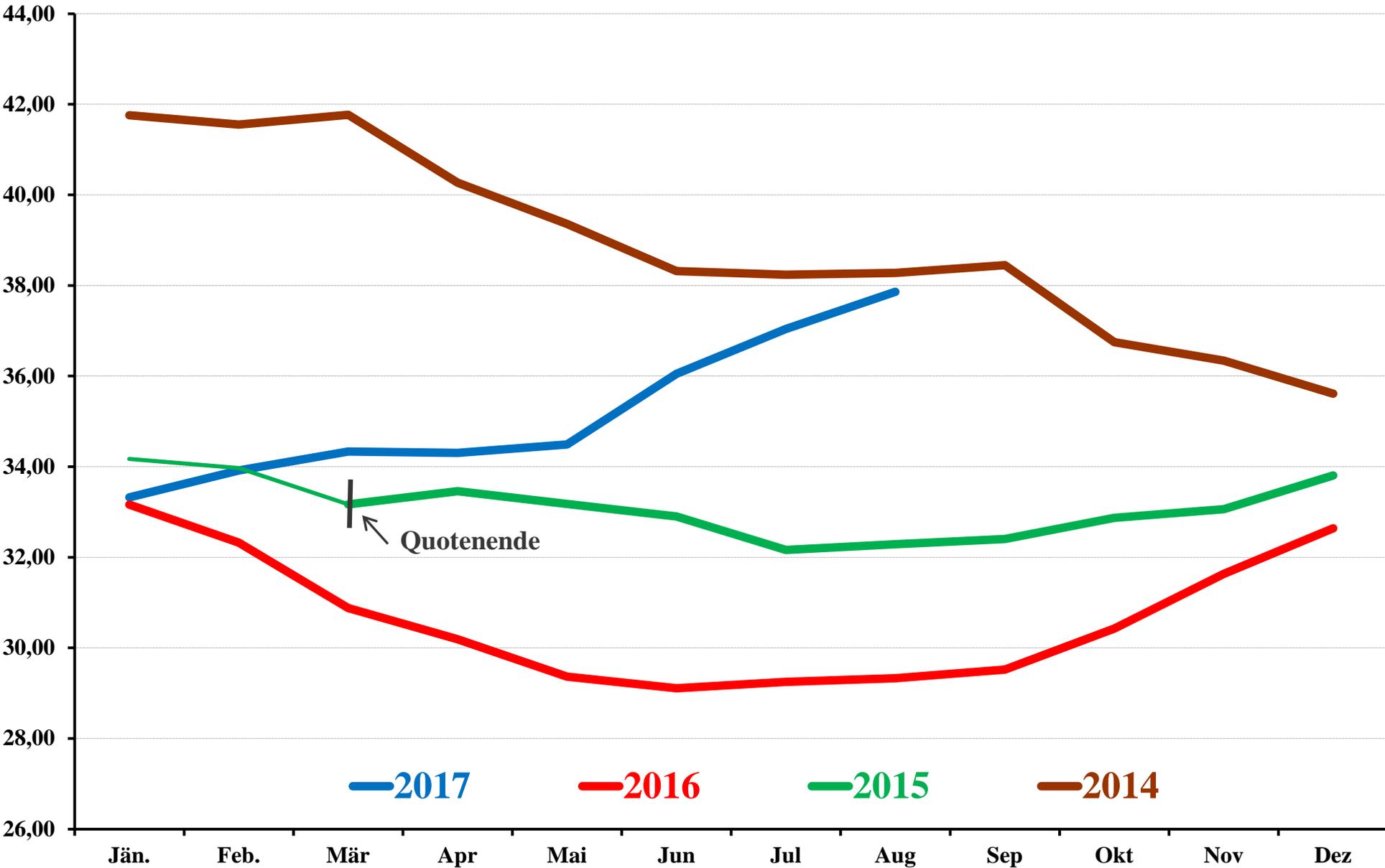


Source : Estat - Newcronos

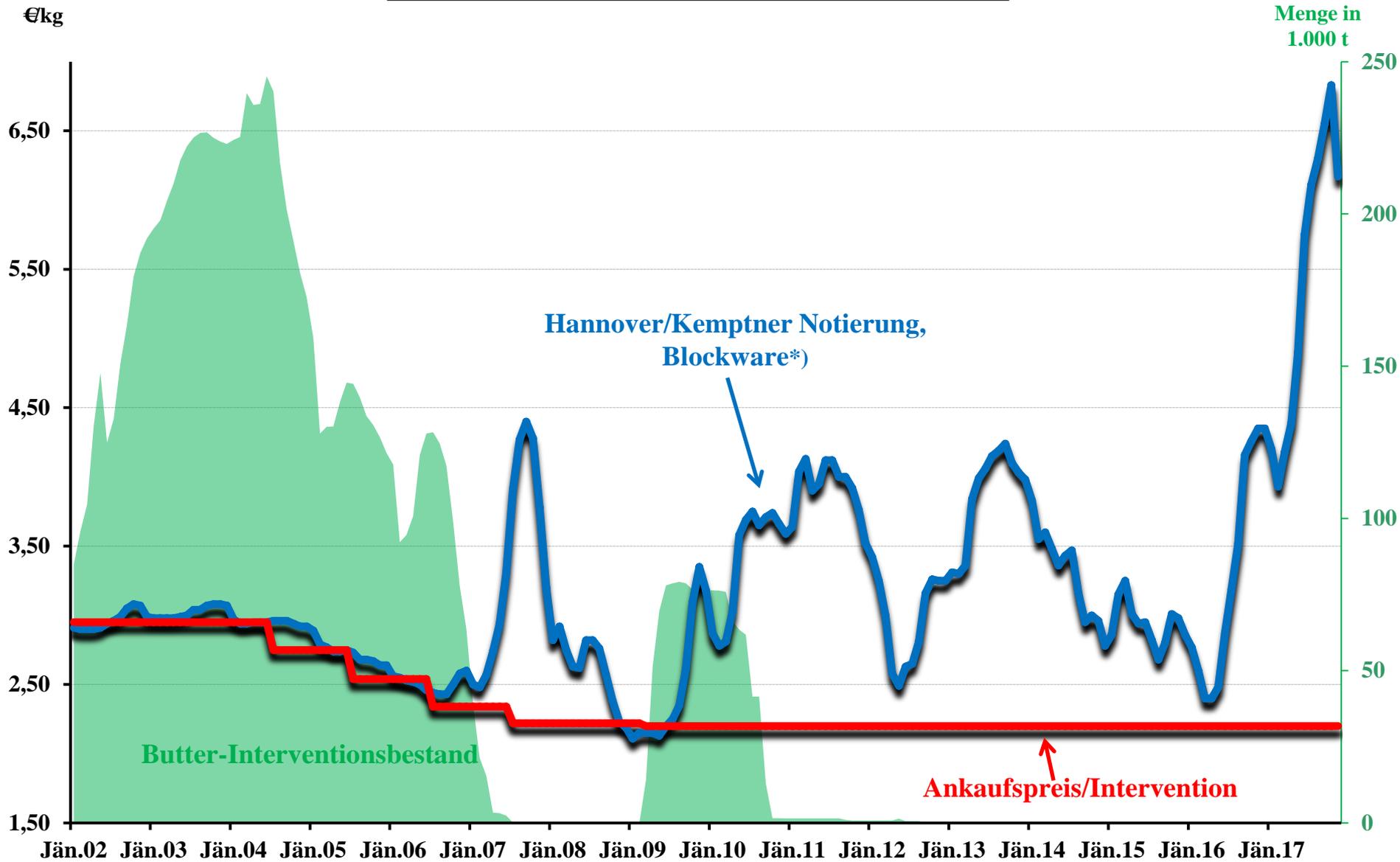
Last update : Jan-Jul

Erzeugermilchpreise in Österreich

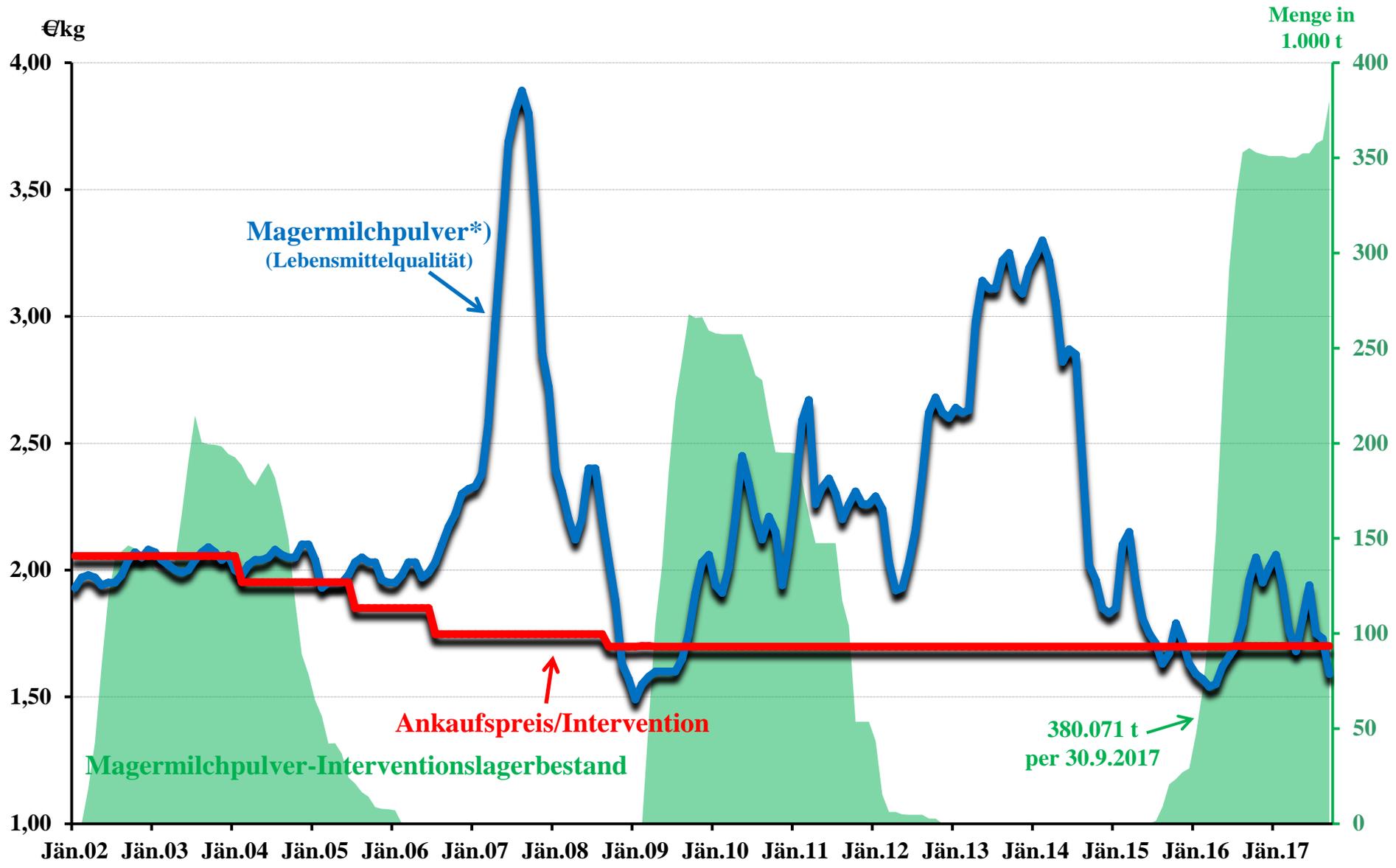
(alle Qualitäten, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ab Hof, ohne USt.)



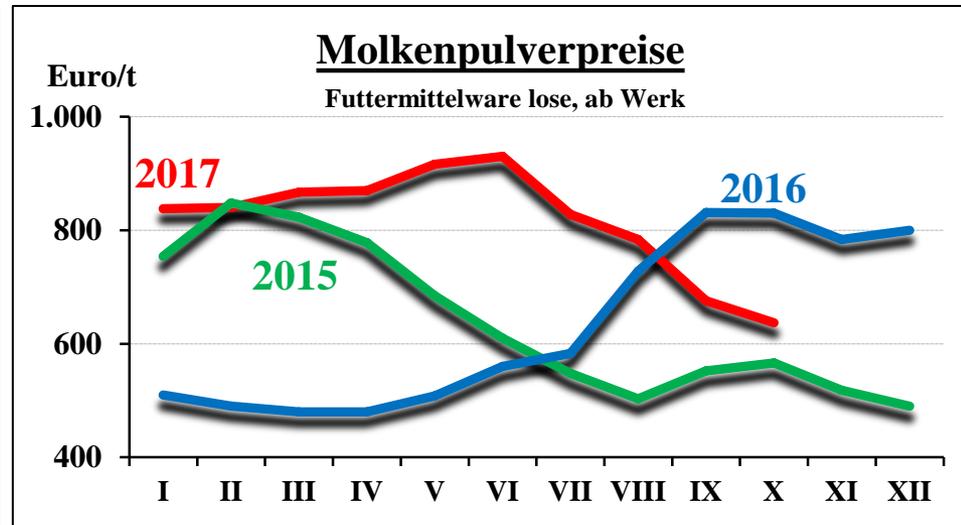
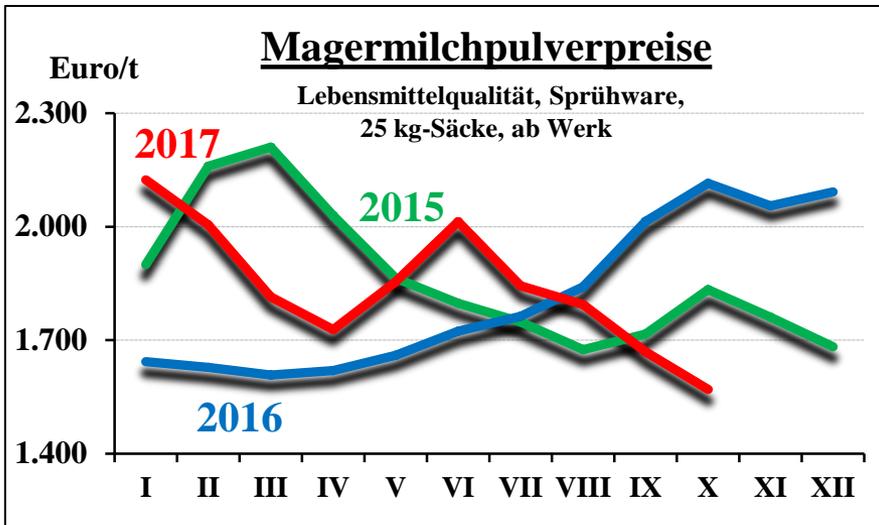
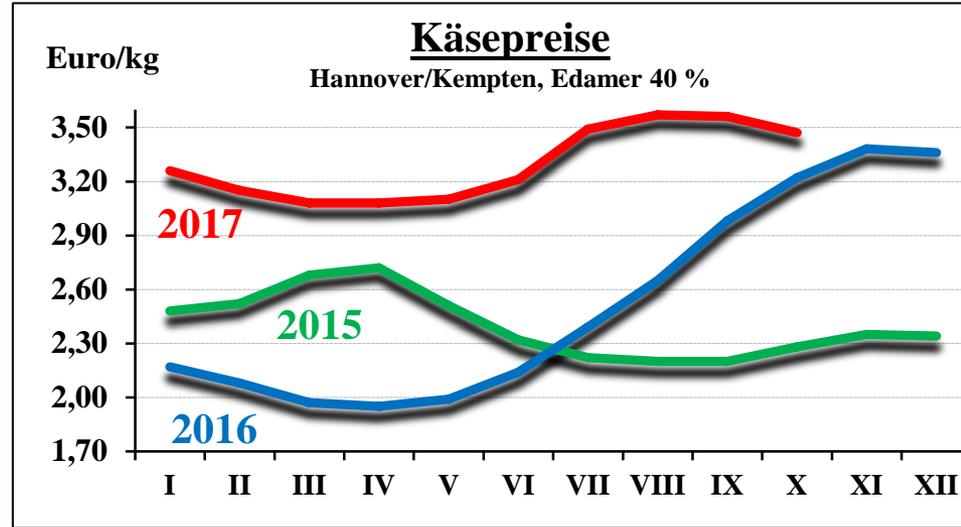
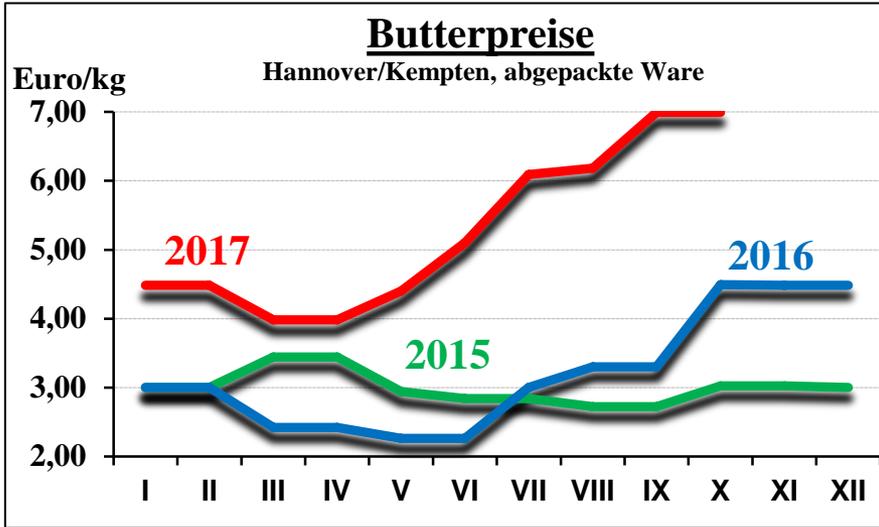
Entwicklung der Butterpreise und der Interventionsbestände



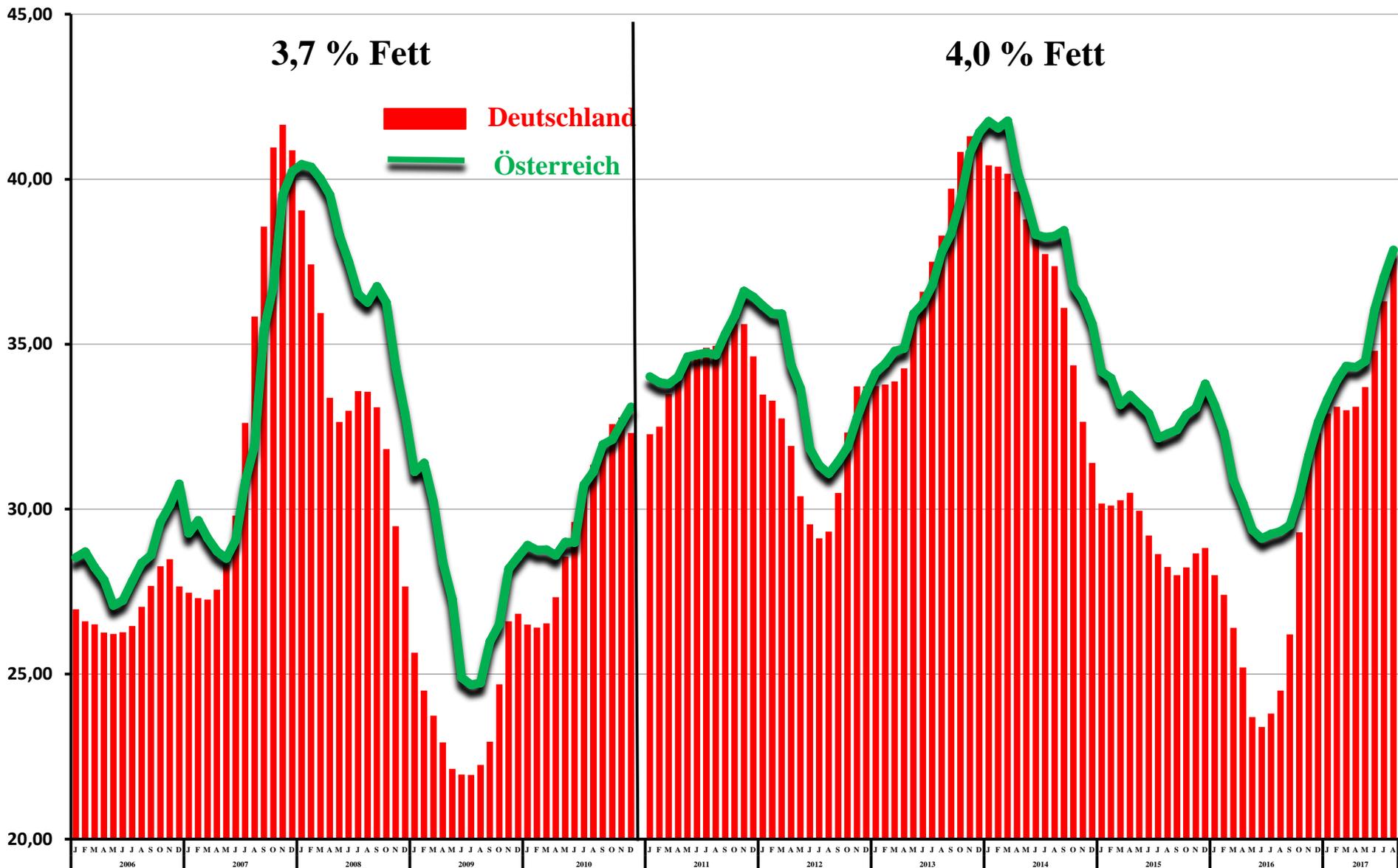
Entwicklung der Magermilchpulverpreise und der Interventionsbestände



Notierungen für Milchprodukte in Deutschland



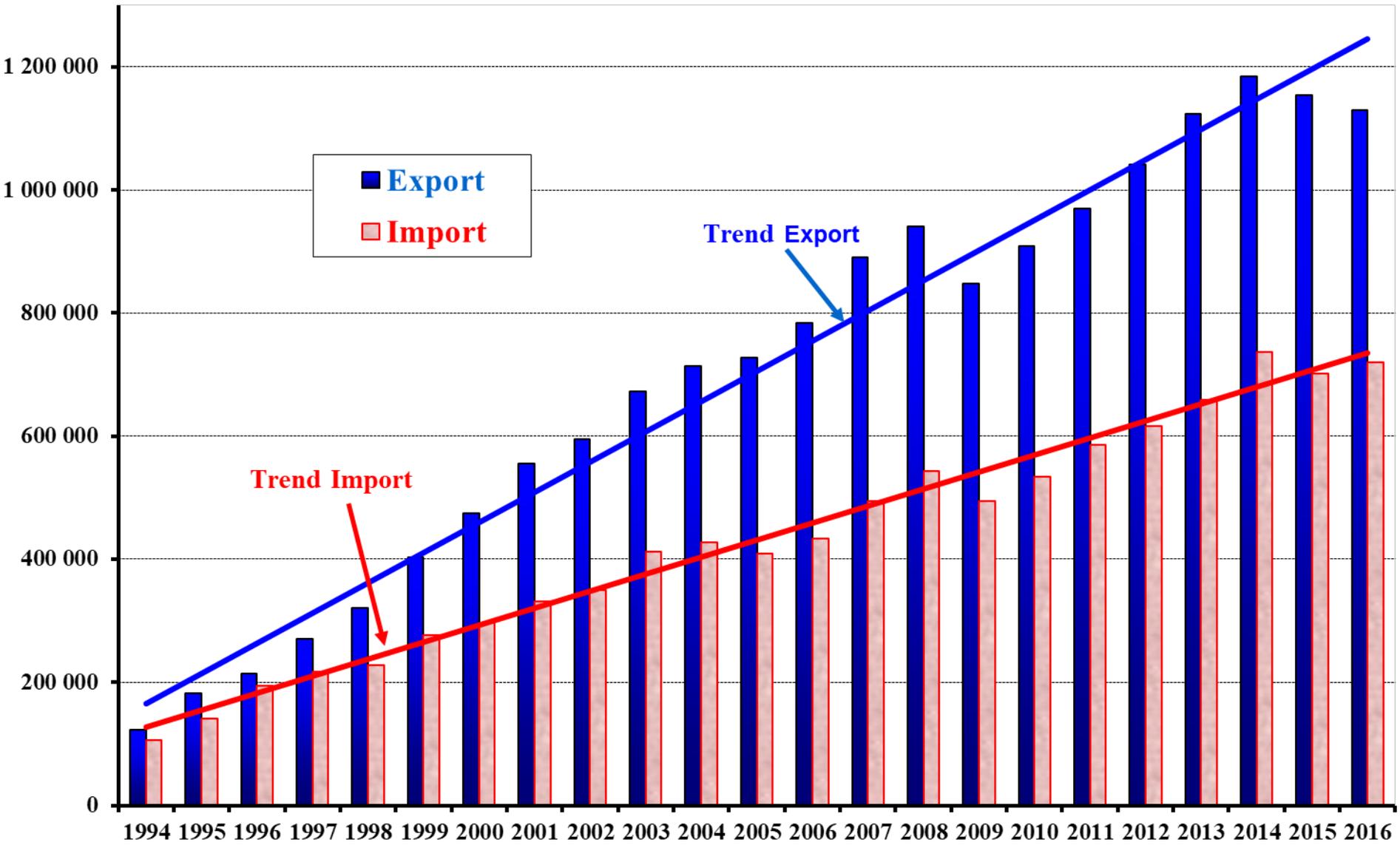
Milcherzeugerpreise*) in Deutschland und in Österreich von Jänner 2006 bis August 2017
 (ab Hof, ohne Mehrwertsteuer, in €100 kg, ab Jänner 2014 deutscher Wert hochgerechnet)



*) alle Qualitäten (bio und konventionell)

Entwicklung des milchwirtschaftlichen Außenhandels Österreichs

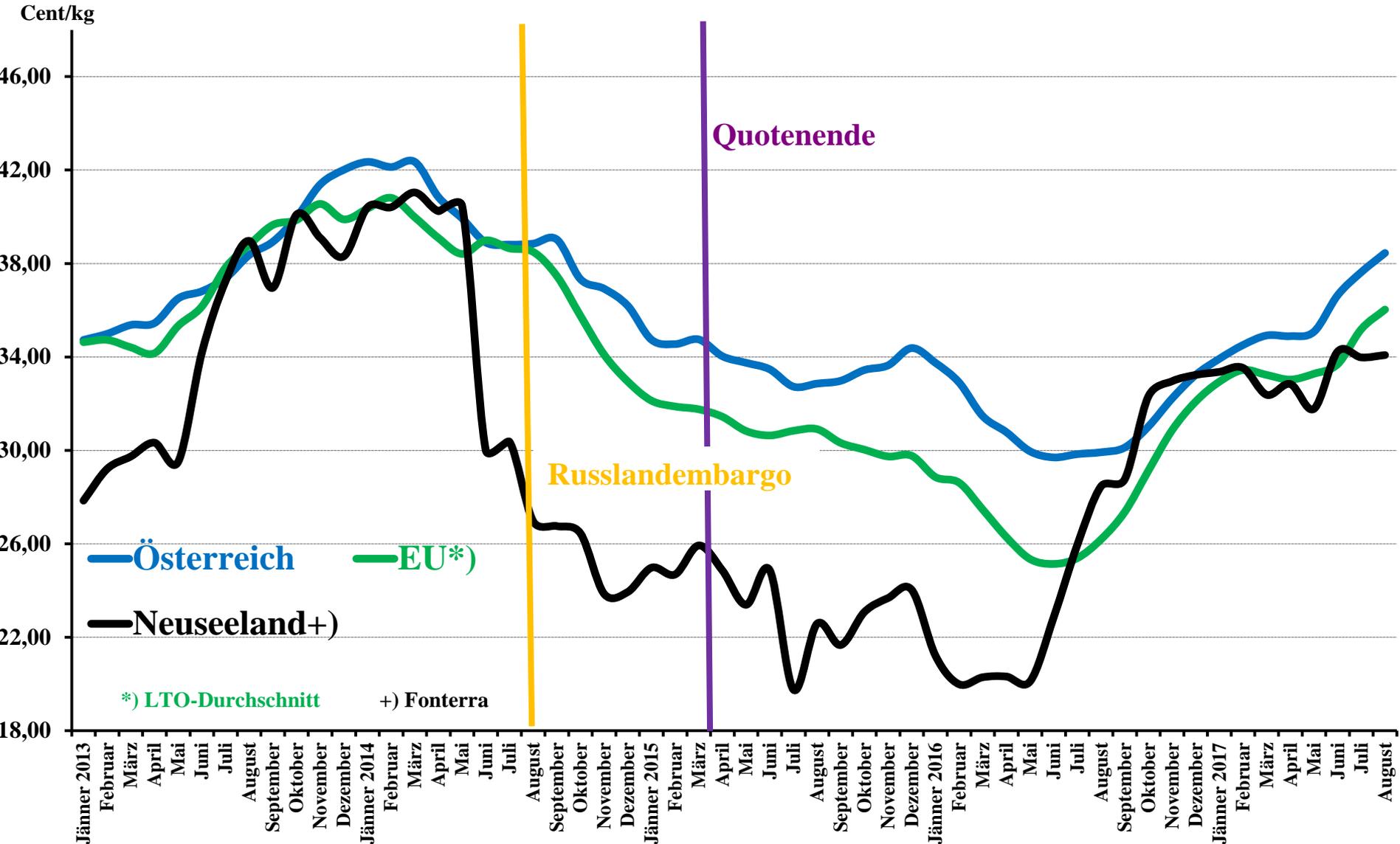
1.000 €



Quelle: Statistik Austria (KN Code 0401 – 0406)

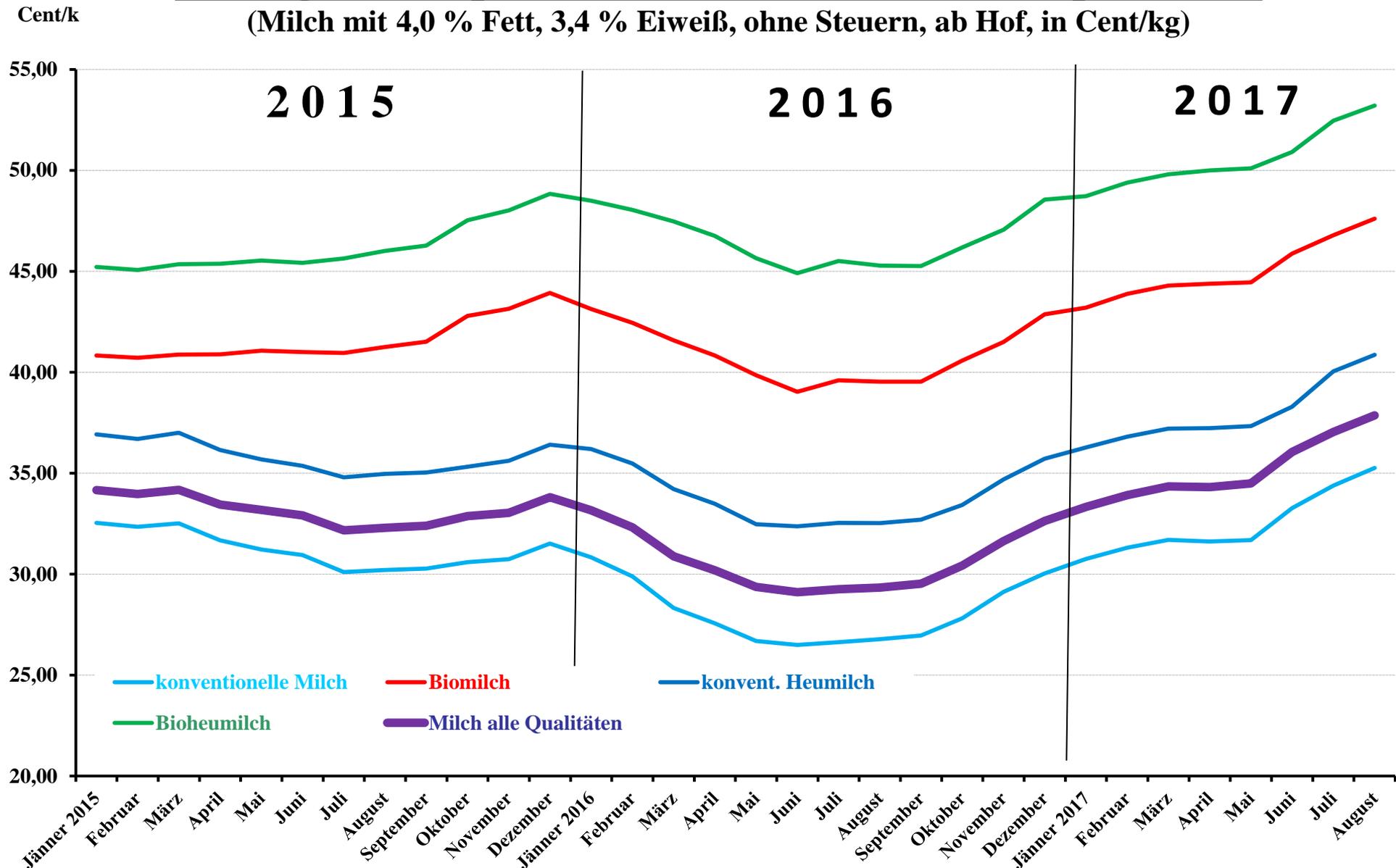
Erzeugerpreisentwicklung am Milchmarkt

(Milch mit 4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ohne Steuern)

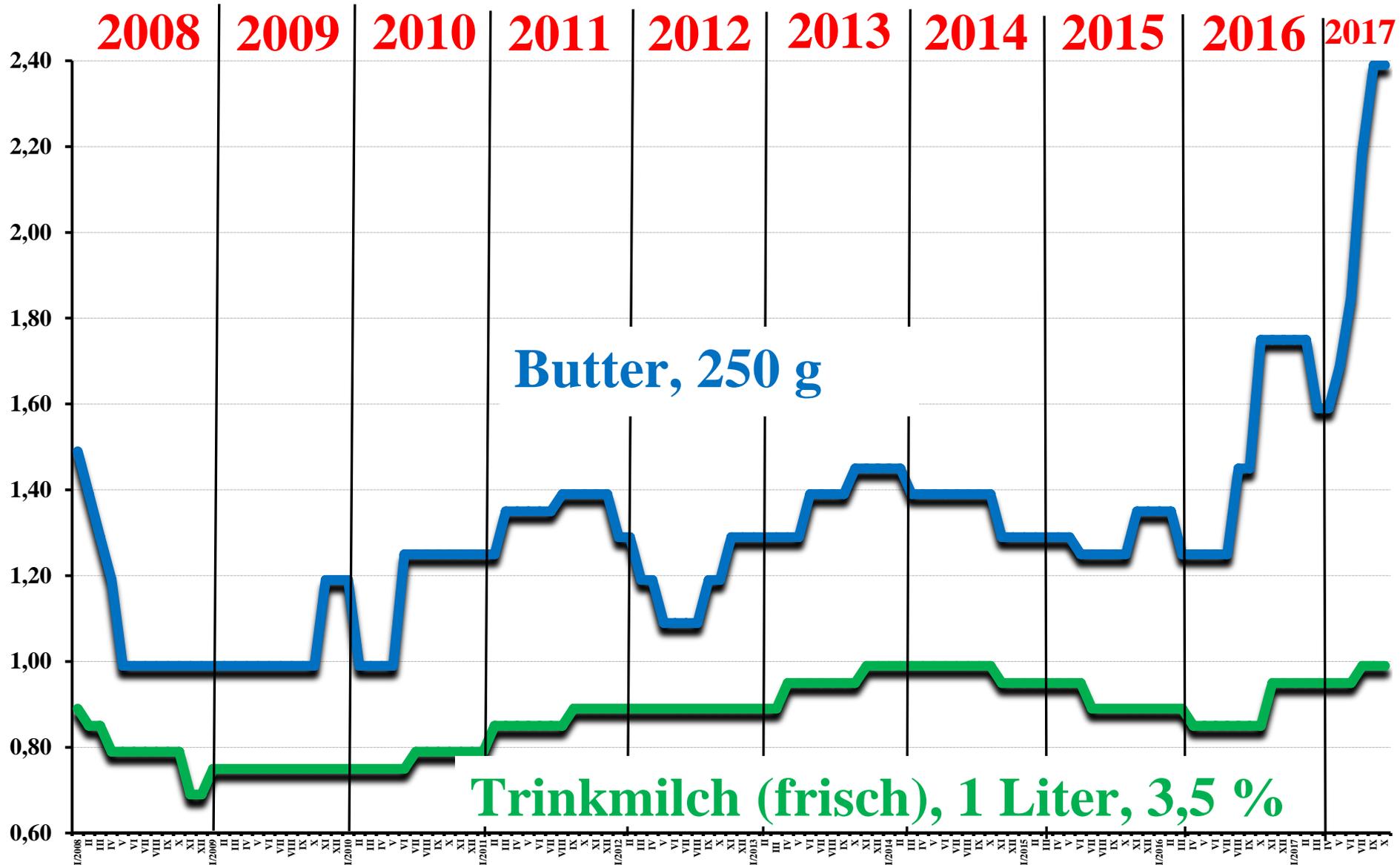


Erzeugermilchpreise für verschiedene Milchqualitäten

(Milch mit 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ohne Steuern, ab Hof, in Cent/kg)

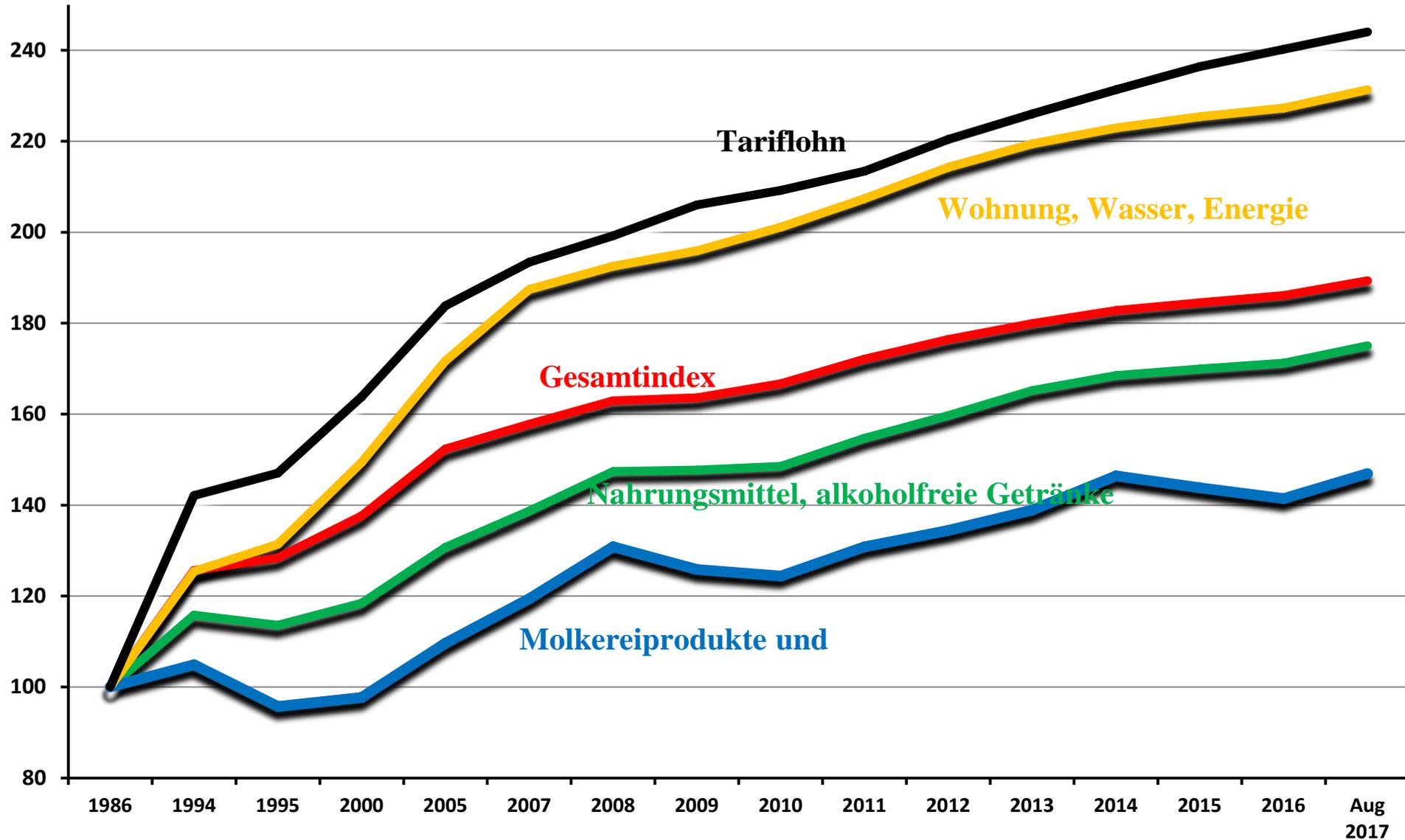


Entwicklung der Einstiegspreise bei Trinkmilch und Butter seit 2008



Entwicklung von Verbraucherpreis- und Tariflohnindex

(1986 = 100)



Auswirkung von Preisanpassungen

Preiserhöhung bei 250 g Butter-Packerl um 50 Cent



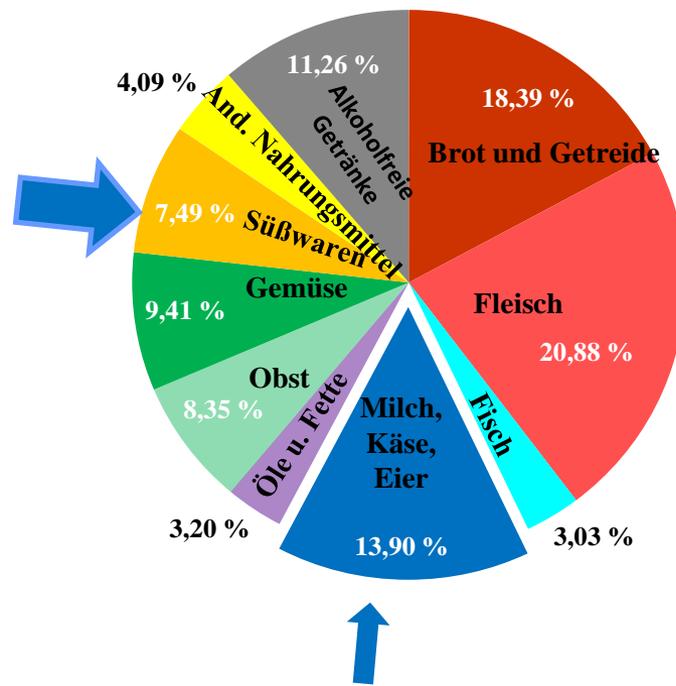
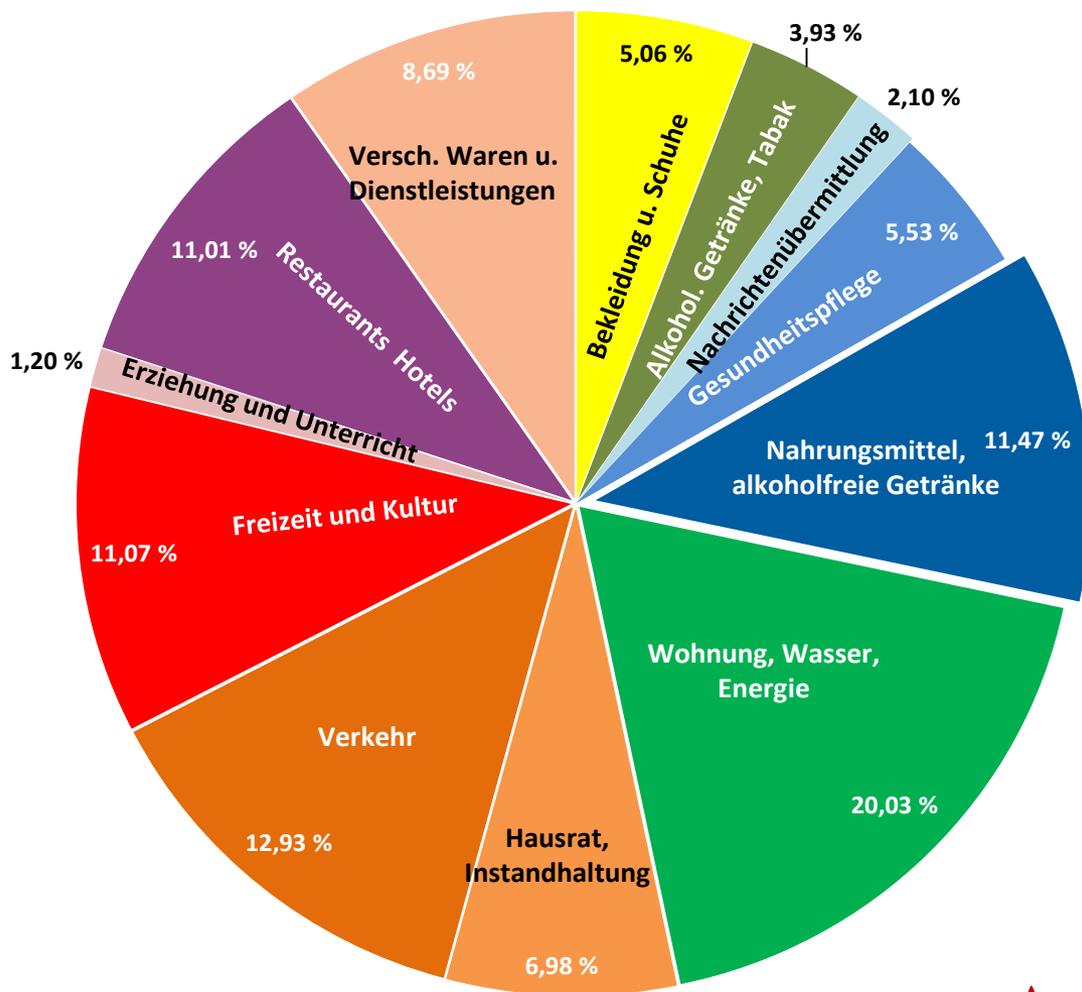
bei Ø Butterverbrauch/Jahr 5 kg pro Person 10 €im Jahr
5 €im Halbjahr
weniger als 1 €im Monat

1 x Volttanken (60 Liter)

Preisschwankungen +/- 10 Cent/Liter 6 €bei 1 x tanken



Warenkorb 2017 für Verbraucherpreisindex 2015



Anteil aller Milchprodukte*) am gesamten Warenkorb: 1,53%
Anteil Butter am gesamten Warenkorb: 0,17 %

Entwicklungstrends der Gesellschaft

Entwicklungstrends der Gesellschaft

- kleinere Haushalte
- höhere Erwerbstätigkeit bei Frauen
- höheres Alter
- Digitalisierung
- Mobilität
- Internationalisierung

Trends und Gegentrends

z.B.: Internationalisierung, Globalisierung

aber auch



Wunsch nach Heimat, nach Vertrautem

Trends am Lebensmittelmarkt

Trends am Lebensmittelmarkt

- mehr „Außer-Haus-Verzehr“
- fertig verarbeitete Produkte
- Übersättigung
- Qualität
- Vielfalt
- besondere Ernährungsformen:
vegan, vegetarisch, paleo,...
- Transparenz
- Einfluss Digitalisierung

Einfluss Digitalisierung

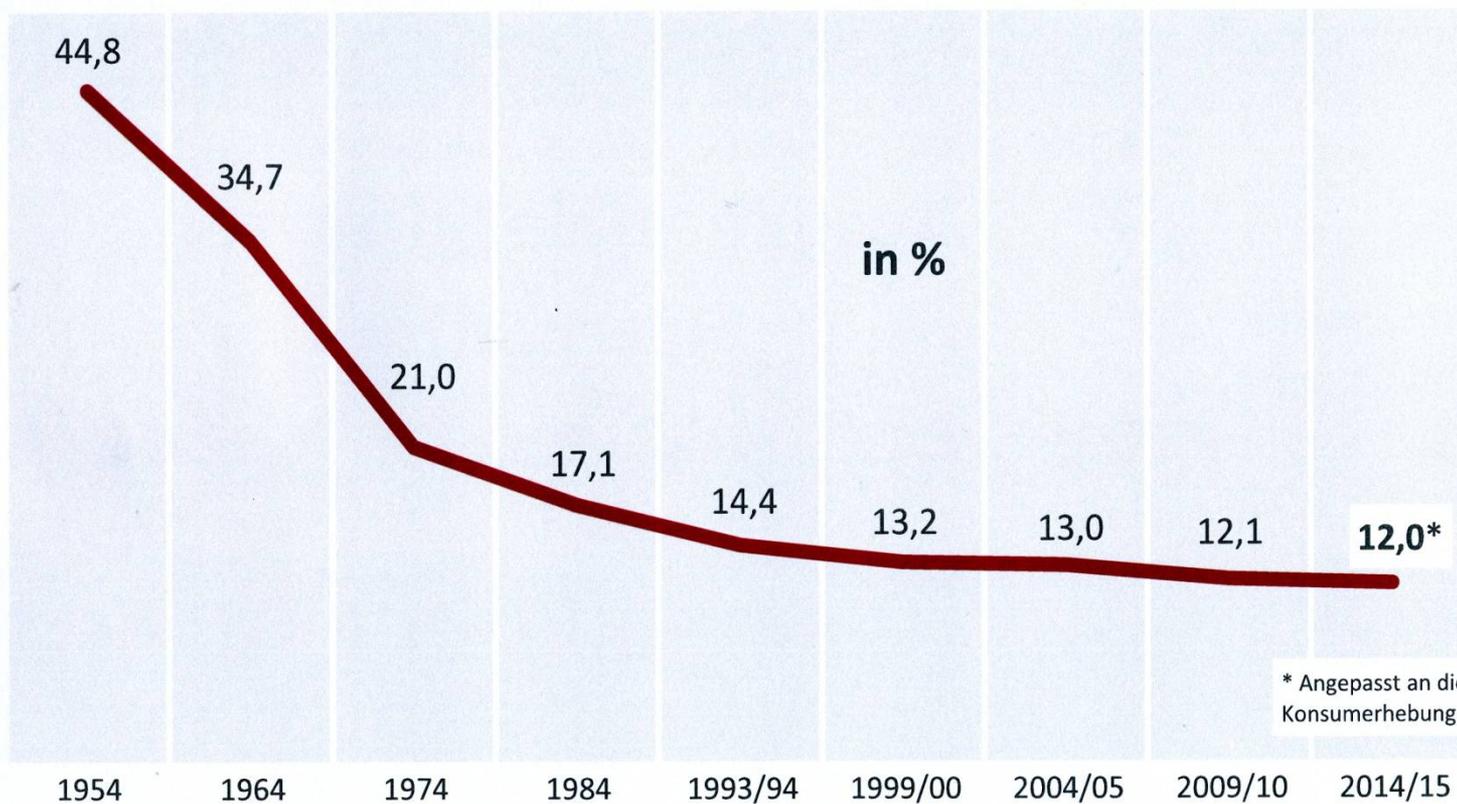
- ständiger Informationsfluss
- soziale Medien
- ganzer Prozess der Lebensmittelkette erfasst
- Zertifikate
- NGO`s

...der Wunsch nach

- Heimat
- Ursprünglichkeit
- Erdung
- Natürlichkeit
- Herkunft
- „frei von“

Ernährungsanteil im Zeitvergleich

Lebensmittel und alkoholfreie Getränke - Anteil an den Verbrauchsausgaben insgesamt

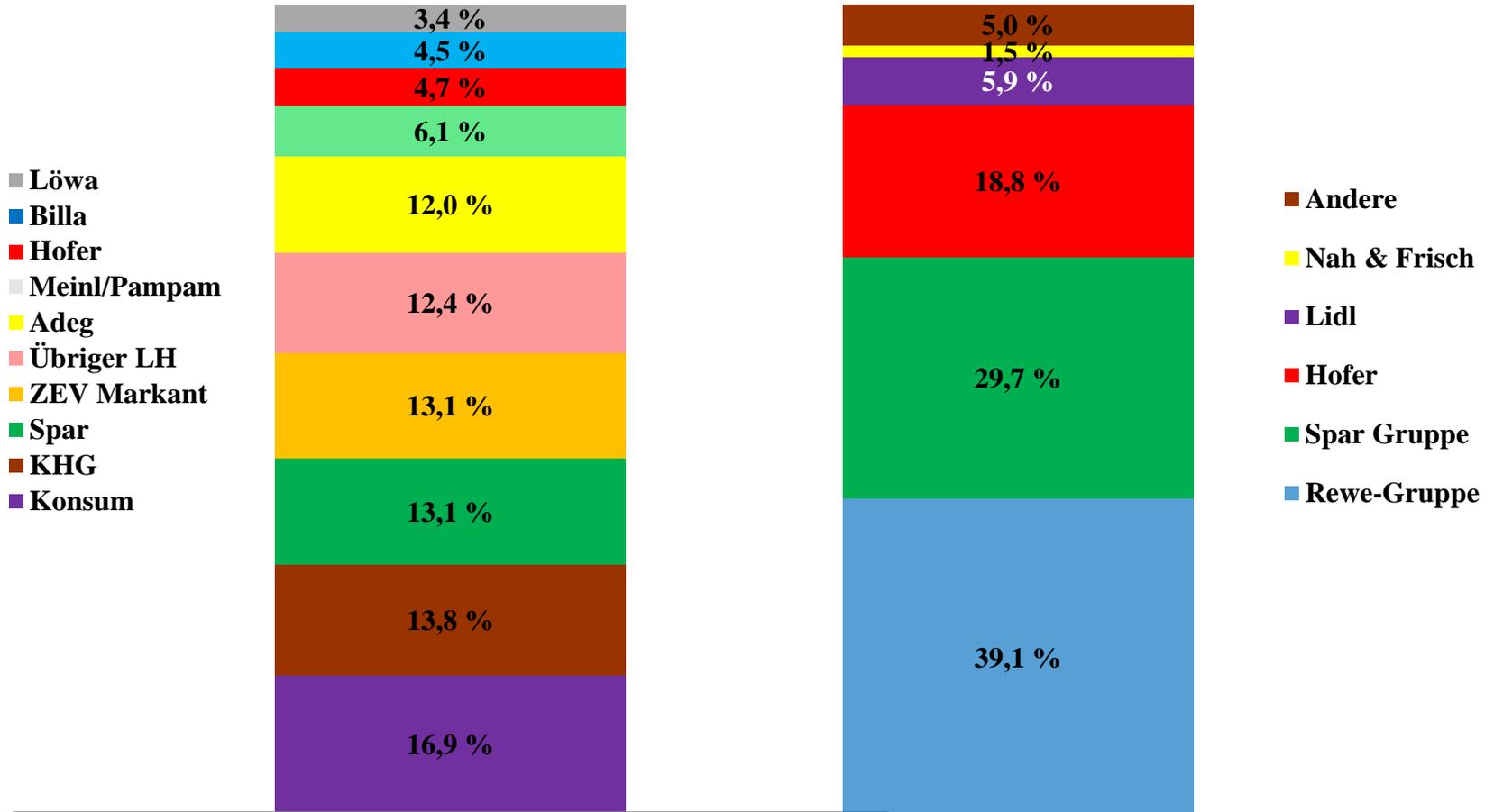


* Angepasst an die Ausgabenstruktur der Konsumerhebung 2009/10.

Marktanteile im LEH

1976

2016



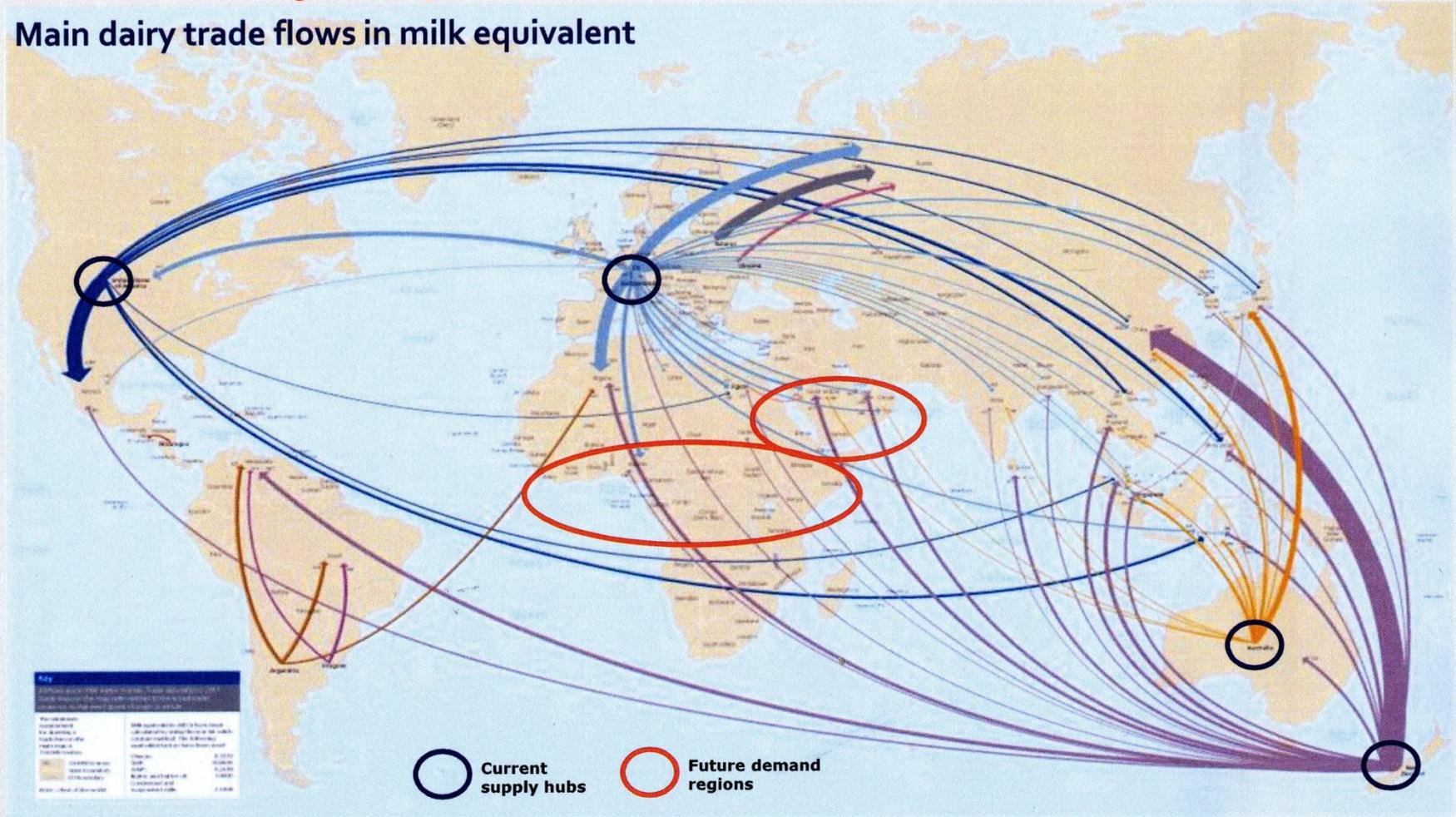
TOP 3: 43,8 %

TOP 3: 87,6 %

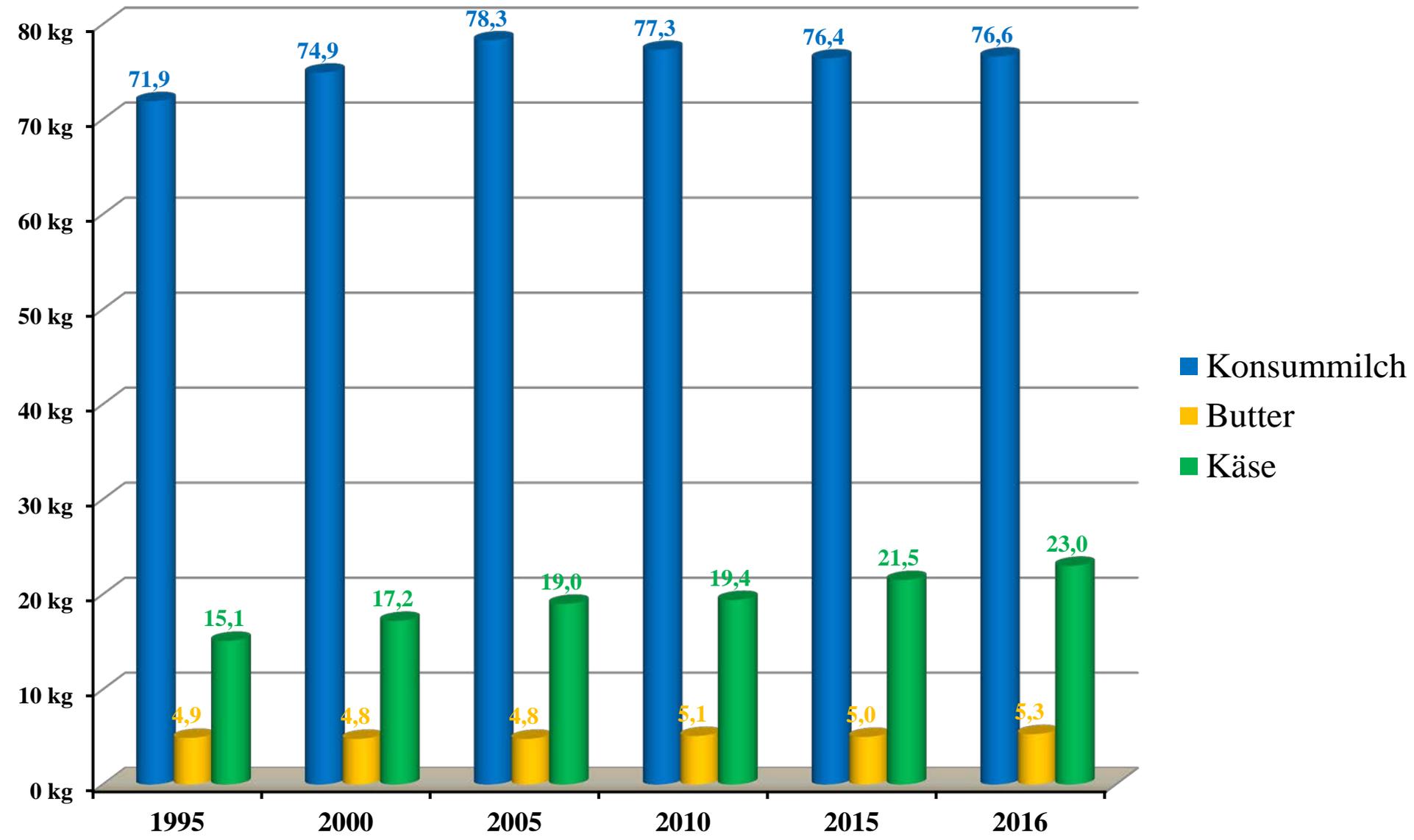
Trade is becoming regionalised despite some crossover/competition

Global Dairy Map

Main dairy trade flows in milk equivalent



Pro-Kopf-Verbrauch von Milchprodukten

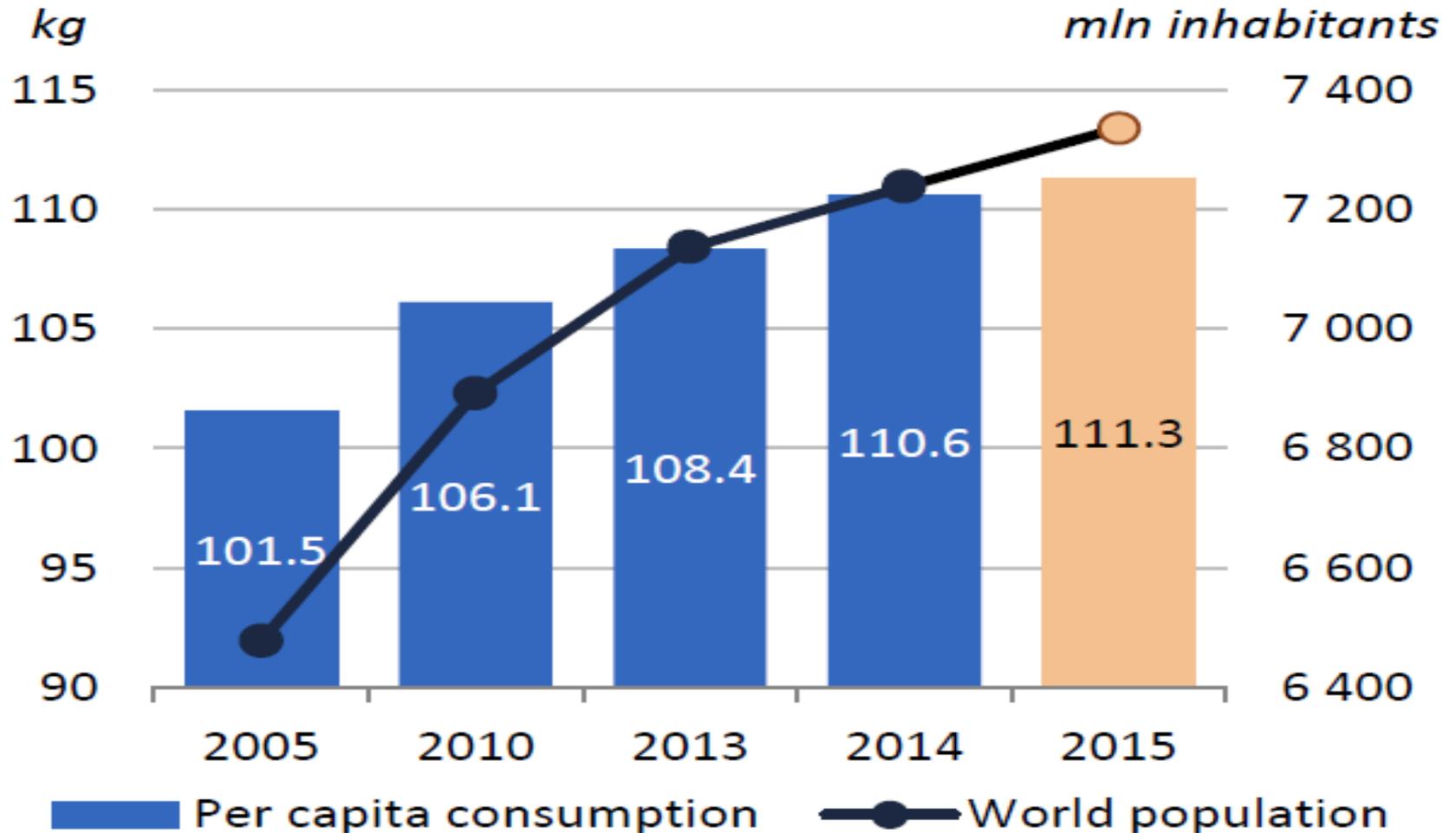


Quelle: Versorgungsbilanz (Statistik Austria)



Globale Entwicklung von Produktion und Verbrauch

World: per capita consumption and population



Qualitätsstrategie der österreichischen Milchwirtschaft

Warum österreichische Qualitätstrategie ?

- Konsument erwartet höchste Qualität
- österreichische Milchwirtschaft produziert Qualität
- auf gesättigten Märkten zur Marktdifferenzierung
- Qualitätsvorsprung sichern und weiter ausbauen
- Chancen auch im Export
- Qualität als Wettbewerbsfaktor

Österreichische Milch von höchster Qualität

Milchanlieferung	3.197.642 t	
- gentechnikfreie Milch	3.197.642 t	100 %
- Milch aus Berggebiet	2.175.000 t	68 %
- Bio-Milch	480.000 t	15 %
- Heumilch	480.000 t	15 %
davon Bioheumilch	145.000 t	5 %
- Milch höchster Qualitätsklasse	2.780.00 t	87 %
- regionale Spezialitäten		
- AMA Gütezeichen		
- österreichischer Lebensmittelkodex		

AMA-Gütesiegel

- Österreichischer Lebensmittel-Codex
- Standard für österreichische Lebensmittel-Qualität
- höhere Standards als EU-Regelung
- Herkunfts- und Qualitätssiegel
- etabliertes gesetzliches Gütezeichen
- eigene Richtlinie und Kontrollen
(vom Futter bis zur Ladentheke !)



Gentechnikfreiheit

seit über 10 Jahren in Österreich

➤ bisher Wettbewerbsvorteil



➤ in anderen Ländern jetzt auch Nachahmer, z.B.: Deutschland



Rohmilch-Qualitätsklassen

	Österreich	EU
Keimzahl	S-Klasse: bis 50.000 pro ml 1. Qualität: bis 100.000 pro ml 2. Qualität: über 100.000	100.00 pro ml
Zellzahl	S-Klasse: bis 250.000 pro ml 1. Qualität: bis 400.000 pro ml 2. Qualität: über 400.000 pro ml	400.000 pro ml

In den USA Zellzahl bis 700.000 pro ml

Tierwohl

- neue gesetzliche Regelung:
 - Verbot dauernde Anbindehaltung mit Ausnahmen

- VÖM-Position: - Kombinationshaltung
 - mindestens 90 Tage Auslauf oder Weidehaltung
 - Laufstall bei Neubau
 - machbare Regelung für Landwirte
 - Beratung und Unterstützungsmaßnahmen erforderlich
 - neuer Wettbewerbsfaktor

- darüber hinausgehende freiwillige Regelungen
(Heumilch, Biomarken, einzelne Molkereien)

- insgesamt hohe Tierwohl-Standards in Österreich

Fütterung / Zucht

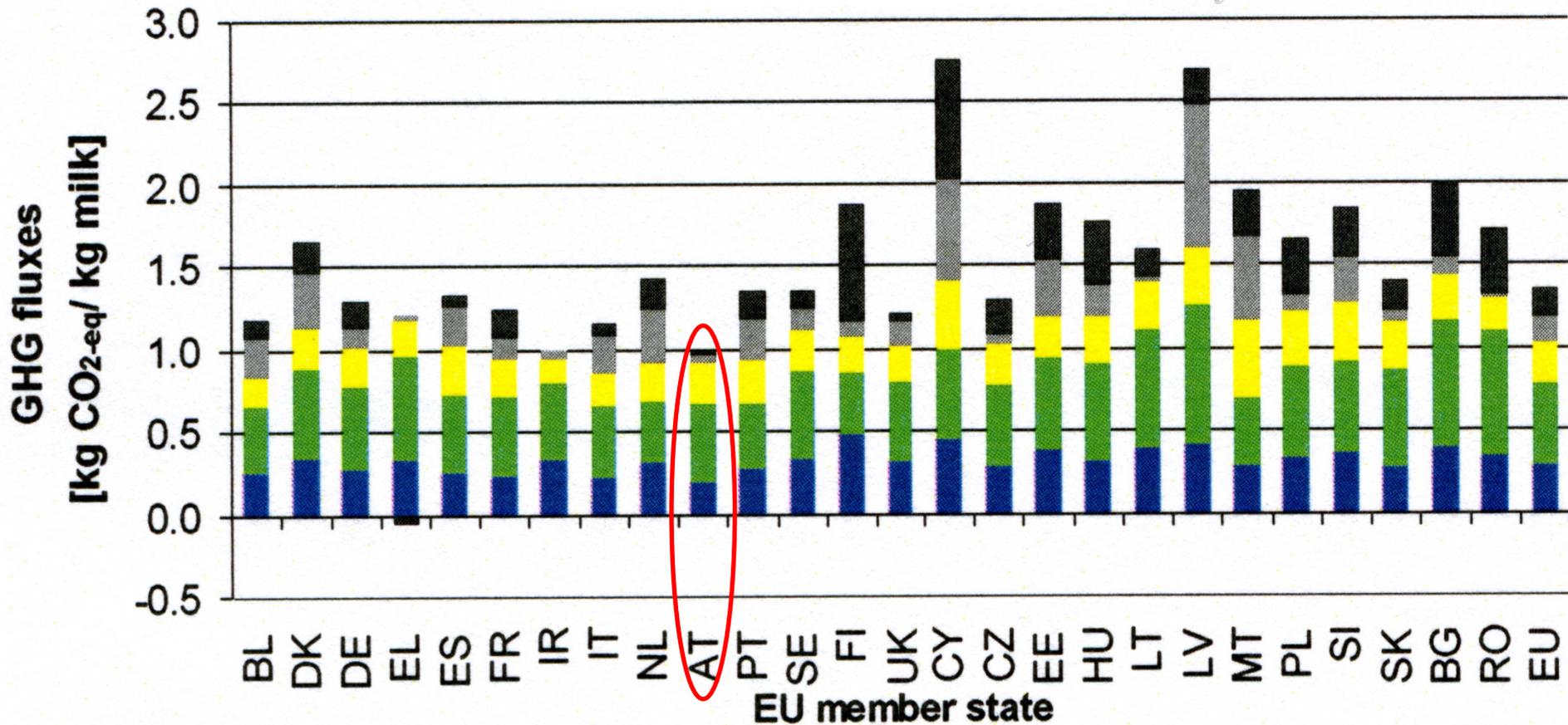
- Grundfutter- / Kraftfutteranteil
- Grünland
- Verzicht Soja aus Übersee
- Verzicht Palmöl
- Harnstoffe
- Leistungszucht
- durchschnittliche Laktation je Kuh
- Medikamenteneinsatz

Ökologischer Fußabdruck

- CO₂-Belastung, Methan, Lachgas
- Flächenverbrauch
- Wasserverbrauch
- Nitrat, Phosphat
- Kennzeichnung am Produkt

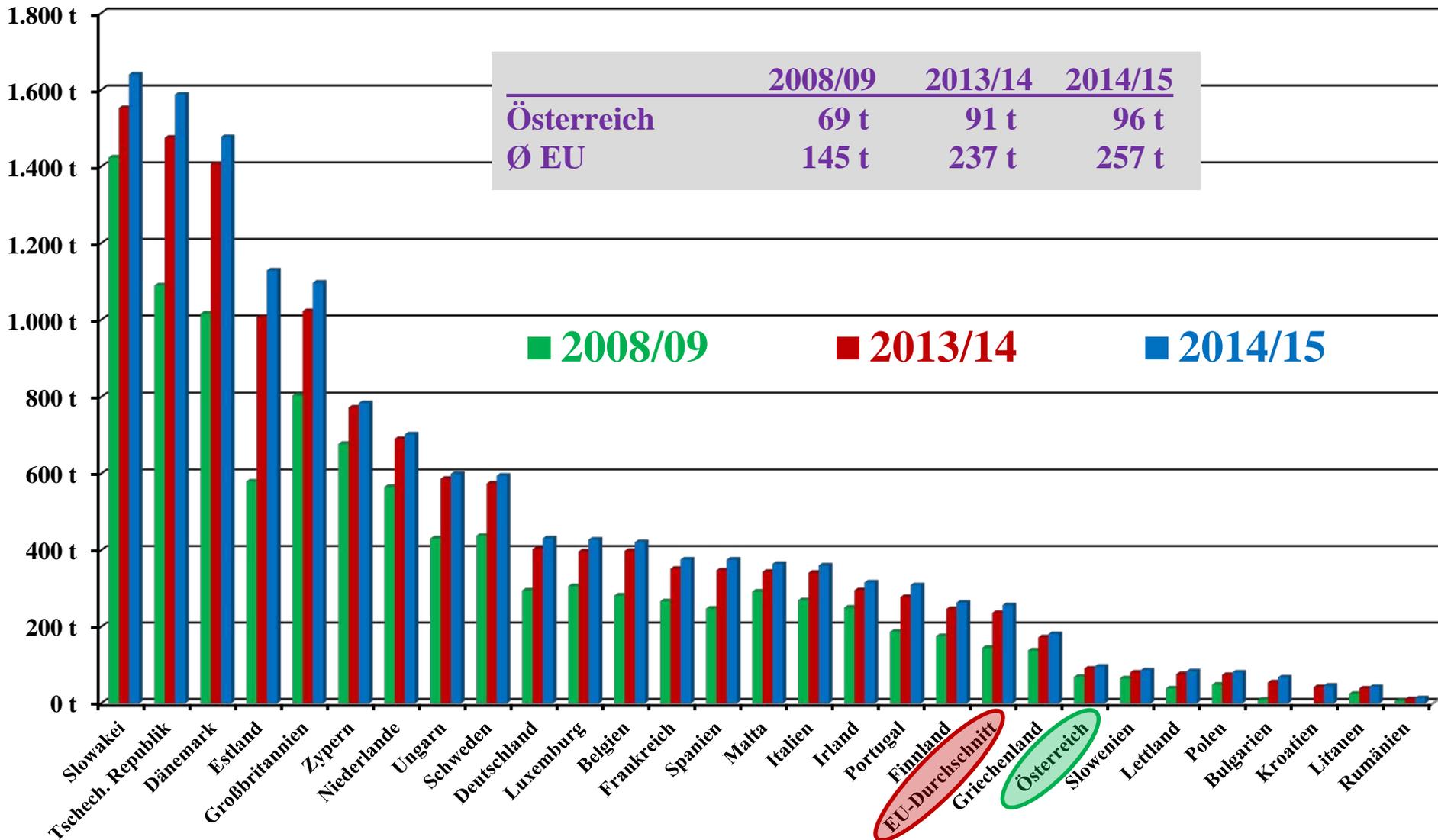
EU Greenhouse Gas Emissions

Kuhmilch



Durchschnittliche Milchanlieferung je Lieferant/Milchquotenjahr

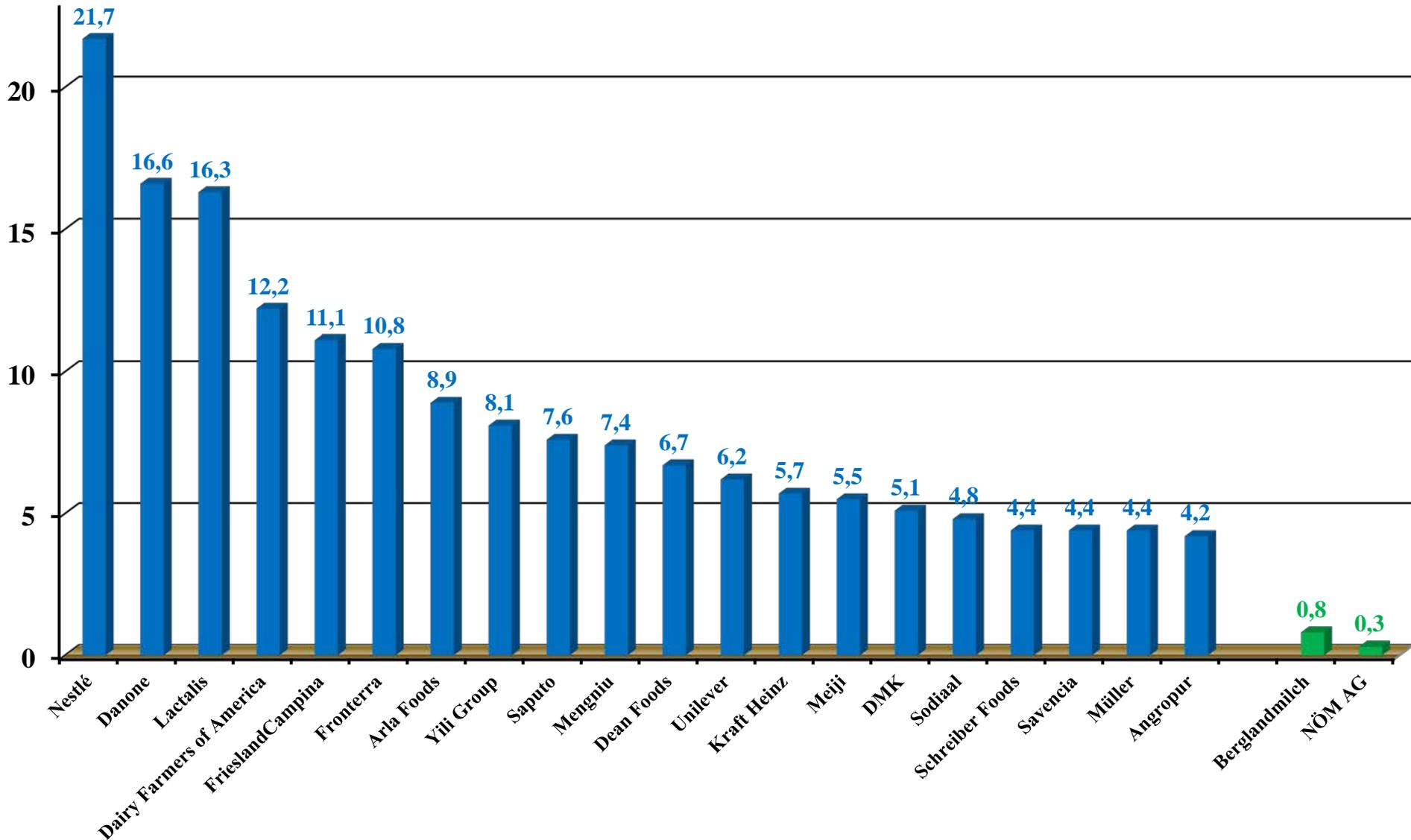
(in Tonnen)



Top-20 Milchverarbeiter (weltweit) im Jahr 2016

Umsatz in Mrd. €

Mrd. €



Herkunftszeichnung

freiwillig

oder

verpflichtend

- keine EU-Standards
- im AMA-Gütesiegel

- keine EU-Regelung absehbar
- Mittlerweile 7 nationale Ansätze in EU (F, Sp, P, It, Fi, Lit, Ro,...?)
- Österreich soll hier Model vorlegen

Transparenz für Kunden wichtig

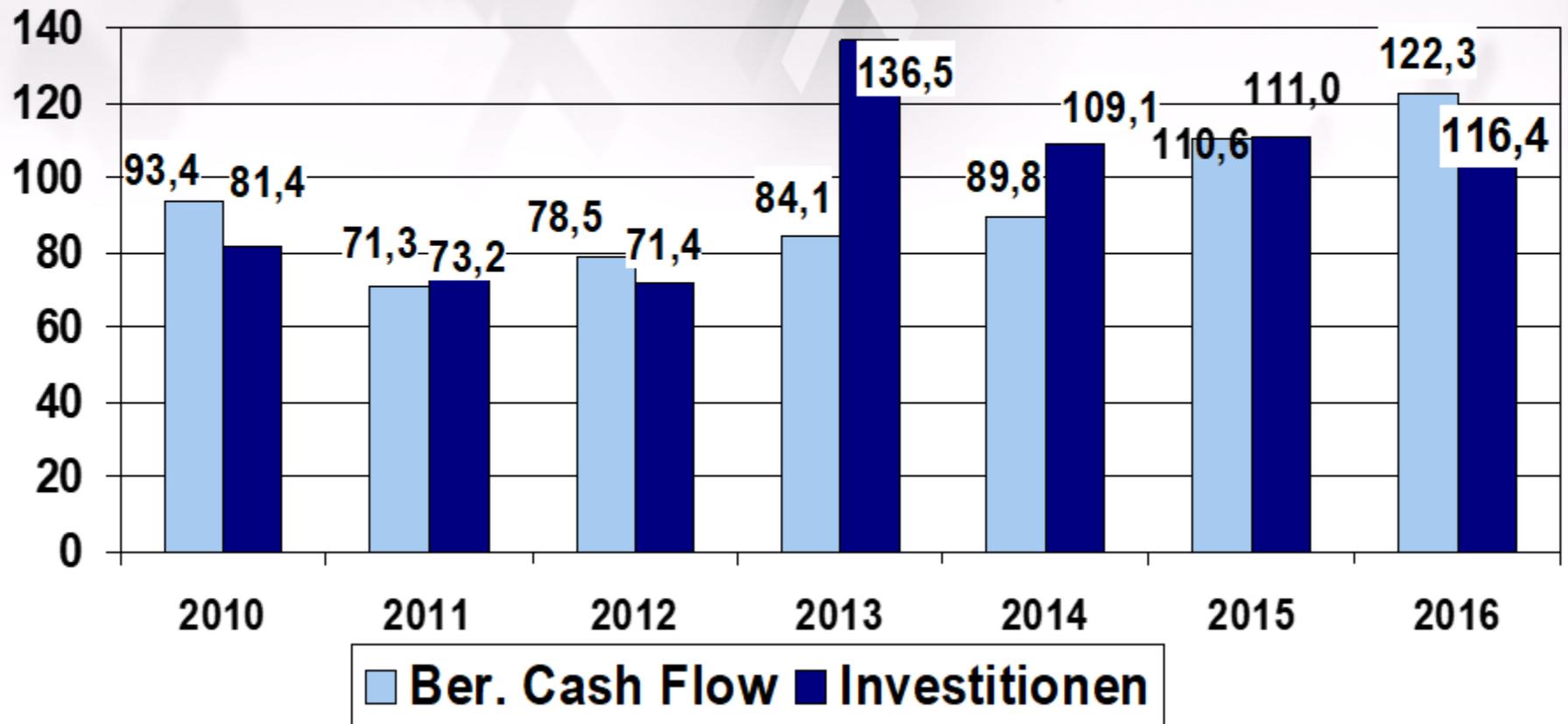
Innovationen

- Wettlauf um neue Themen
- technologische Erneuerungen
- mehr Nutzen für Konsumenten
- Ernährungsthemen
- Verpackungen
- Kombination Bio - Regional

Forschung, Aus- und Weiterbildung

- Forschungstätigkeit an Universität
- Forschungsprojekte Verarbeiter und Forschungseinrichtungen
- Rotholz neu
- Mehr Information über Lebensmittel und Ernährung in Schulen

Investitionen / Ber. Cash Flow. in Mio.EUR



Qualitätsstrategie

- Chance für höhere Wertschöpfung
- Innovation
- besondere Produktion vermarkten und sichern
- Strukturnachteile umsetzen

Hofberater – wichtige Rolle für Qualitätsstrategie

- Rohstoffqualität
- Beratung
- Umsetzung von Qualitätskonzepten
- Qualitätssicherung



Wir sind stolz auf unsere Milch